

11. April 2002, Klettgauer Zeitung

Ordentliche Generalversammlung der SVP Wilchingen:

Aktive Mitarbeit steht im Vordergrund

Letzte Woche führte die SVP Wilchingen unter dem Vorsitz des neuen Präsidenten Wendelin Hinder ihre ordentliche Generalversammlung durch. Das Protokoll der letztjährigen Sitzung wurde von der Aktuarin Claudia Gysel verlesen und von der Versammlung mit Applaus abgenommen und verdankt. Der Präsident liess das vergangene Jahr Revue passieren: Er spannte den Bogen von der SVP Schweiz über die Kantonalpartei zur Ortspartei. Indem die SVP eine PUK in Sachen Swissair-Debakel forderte und sich gegen geldgierige Verwaltungsräte richtete, hat sie einmal mehr ihre gradlinige Politik bewiesen und klar gemacht, dass sie keinen Filz in Wirtschaft und Politik duldet. Kritisch äusserte sich die SVP-Kantonalpartei zum Abbau der Volksrechte gemäss der neuen Kantonsverfassung. Prompt hat das Volk den Verfassungsentwurf abgelehnt. Im Weiteren berichtete der Präsident von diversen Aktivitäten, welche die SVP Sektion Wilchingen letztes Jahr unternommen hat. Dazu gehören unter anderem die Mitarbeit in politischen Kommissionen der Gemeinde und die Durchführung von diversen Anlässen sowie die Ausarbeitung von Stellungnahmen zu verschiedenen Fragen (siehe auch Stellungnahme TAGS in dieser Ausgabe).

Kassier Hans Gysel verlas die Jahresrechnung. Die Versammlung genehmigte diese bei Einnahmen von 4362.10 Franken und Ausgaben von 4770.30 Franken (Ausgabenüberschuss 408.20 Franken). Der Jahresbeitrag von 50 Franken für Einzelpersonen und 60 Franken für Ehepaare wird belassen. Dies, obwohl zum Beispiel von den 50 Franken stattliche 40 Franken an die Kantonalpartei gehen und acht Franken an die Kreispartei. Damit bleibt der Ortspartei ein kümmerlicher Rest von zwei Franken, was der Sektion Wilchingen immer wieder schmerzhaft bewusst wird. Dennoch wurde dem Antrag stattgegeben und die Mitgliederbeiträge nicht erhöht. Dem Eintritt von vier neuen Parteimitgliedern standen leider vier Austritte gegenüber, so dass die Mitgliederzahl unverändert bleibt.

Beim Tätigkeitsprogramm der Partei wurde nach zwei Vorschlägen einem Besuch des Funkfeuers in Trasadingen mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein der Vorzug gegeben. Ebenso wird nach den Sommerferien eine SWUK-Veranstaltung stattfinden, welche von den SVP-Sektionen des Unteren Klettgaus gemeinsam organisiert wird. Unter Traktandum Verschiedenes informierte der Präsident über die Absicht der Kreisschulbehörde Wilchingen, Trasadingen, Osterfingen, den Versuch einer teilautonom geleiteten Schule (TAGS) durchzuführen. Die Versammlung verabschiedete eine Stellungnahme. Darin spricht sie sich gegen den vorgeschlagenen Versuch aus, weil dieser wesentliche Mängel aufweist.

Im Anschluss an die Generalversammlung präsentierten Adrian Stadelmann und Gaby Uehlinger ihr Projekt «Wangental Natur pur», welches mittels Plakaten auch für die breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden war. Das Projekt wurde äusserst interessant und professionell dargestellt. Das Interesse war entsprechend gross. Am Ende wurde allen Anwesenden ein «Znüni» aus der Parteikasse offeriert.